

Petitionsgemeinschaft »Wir sind Deutschland – Volksgesetzgebung jetzt« I.M.C.

Betr.: »plebiszitäre Elemente« – 13-Februar-2009

Sehr geehrte Abgeordnete der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Aus der **hib-Meldung** vom 11. Februar 2009 -

http://www.bundestag.de/aktuell/hib/2009/2009_043/03.html -

geht hervor, dass der Innenausschuss des Bundestags mit der Koalitionsmehrheit von CDU/CSU und SPD die Gesetzentwürfe der Fraktionen von Bündnis 90/Die Grünen, Die Linke und der FDP zur Einführung »plebiszitärer Elemente« auf Bundesebene abgelehnt hat. Damit ist der seit 1984 mehrmals wiederholte Anlauf, dieses zur parlamentarischen Demokratie komplementäre *partizipative*, direkt-demokratische Verfahren zu ermöglichen, abermals gescheitert.

Nun bleibt es ja Ihrer Fraktion unbenommen, Ihren Gesetzentwurf gleichwohl im Bundestag einzubringen. Wir möchten Ihnen das raten, weil es für die Wählerinnen und Wähler nur dadurch erfahrbar wird, wie die Parteien zu dieser für die Demokratie grundlegend wichtigen Angelegenheit verhalten und es bei ihrer Wahlentscheidung berücksichtigen können. Auch deshalb raten wir dies, weil wir ja parallel zu Ihrer Gesetzesinitiative dem Deutschen Bundestag aus der Zivilgesellschaft auf dem Petitionsweg im November 2005 auch einen Gesetzentwurf zur Regelung der »dreistufigen Volksgesetzgebung« vorgelegt haben, der bis heute noch immer nicht geschäftsordnungsmäßig behandelt wurde.

Wir möchten Sie bei dieser Gelegenheit bitten, sich im Petitionsausschuss dafür einzusetzen, dass unsere Eingabe im Plenum zur Verhandlung und zur Abstimmung kommt – wie es 1984 mit tatkräftiger Unterstützung von Christa Nickels und 1987 derjenigen von Gerald Häfner der Fall war, um weiter öffentliches Bewusstsein für dieses Ziel zu bilden. Wir haben ja schon in den achtziger Jahren für diesen Impuls mehrere Hunderttausend Zustimmungserklärungen mit vorgelegt – und alle seither durchgeführten repräsentativen Umfragen weisen aus, dass meist mehr als eine Zweidrittelmehrheit dieses Anliegen unterstützt. Es ist dieser Punkt also auch durchaus relevant für die Wahlentscheidung vieler Bürgerinnen und Bürger.

Für den Fall, dass Sie unsere diesbezügliche *öffentliche Petition*, die wir Ihnen zur Verfügung gestellt hatten, in Ihren Unterlagen nicht mehr präsent haben sollten, nennen wir Ihnen die Links, mit denen Sie die drei Dokumente abrufen können. Auf die Unterschiede unserer Position zu der von Ihnen vorgelegten und die Gründe, die – insbesondere die Medienbedingung betreffend – dafür sprechen, brauchen wir an dieser Stelle nicht einzugehen. Wir haben das bereits früher eingehend begründet.

Wir wären Ihnen dankbar, wenn Sie uns wissen ließen, ob Sie unserer Bitte entsprechen werden, sich dafür einzusetzen, unsere Petition im Plenum des Bundestages in einer Sitzung der nächsten Wochen – möglichst noch vor Ostern – auf die Tagesordnung des Hohen Hauses zu bringen. Wir werden Ihre Entscheidung über die Medien an die Öffentlichkeit zu bringen versuchen.

Besten Dank für Ihre Bemühungen –
und mit freundlichen Grüßen

Gerhard Meister

Für den Initiativkreis der Petitionsgemeinschaft »Wir sind Deutschland – Volksgesetzgebung jetzt« I.M.C.

wirsinddeutschland@kulturzentrum-achberg.de - <http://www.wirsinddeutschland.org/>

Links

1. http://www.wirsinddeutschland.org/pdf/WsD_Korrespondenz_PetAus_1.pdf
2. <http://www.wirsinddeutschland.org/pdf/Petition-Kurzfassung-HP-PetAus.pdf>
3. <http://www.wirsinddeutschland.org/pdf/Petition-25-11-05.pdf>